

# Das Geheimnis der Götterkarten

Von So-Chan

## Kapitel 2: Der Kampf des Sommers 2 (2 Überarbeitung Lläuft)

### Kapitel 2: Der Kampf des Sommers 2

Der Kampf des Sommerfest hatte begonnen und bis jetzt stand es noch Unentschieden zwischen den beiden Kontrahenten. Bis jetzt.

Ami hatte einen Plan, so ließ sie die bisher geschlossenen Beine auseinander gleiten zu einem Spagat. Ryo fielen schier die Augen aus dem Schädel und dieses Mal sammelte sich das Blut etwas weiter unten. Knurrend drehte er sich zur Seite und nestelte kurz an seinem Hemd rum.

„Das ist die Schwachstelle der Männer.“ Grinste sie.

Als Ryo es endlich fertig gebrachte hatte seinen Körper wieder auf das wesentliche zu konzentrieren, stürmte Ami bereits auf ihn zu.

Ami legte ihre ganze Kraft in ihre Fäuste.

Wortlos und mit Wut verzerrter Miene fixierte sie den überraschten Ryo, der nun seinerseits versuchte den Schlag abzublocken. Amis Schläge durchbrachen seine Verteidigung, in atemberaubendem Tempo prasselten nun die Schläge auf ihn nieder. Ryo konnte seine Deckung nicht mehr halten er setzte zum Angriff an.

Ami bemerkte seine neue Körperhaltung schnell und setzte zum entscheidenden Schlag an.

Mit einem gezielten kräftigen Schlag vor den Brustkorb, schleuderte sie Ryo im hohen Bogen aus dem Ring. Er konnte nicht mehr schnell genug reagieren und landet mitten in der Menschenmenge, bei seinem Flug riss er noch einige Leute mit um.

Das ganze Dorf jubelte, das ganze? Nein, ein junger Mann mit langem silbernem Haar dessen Haarspitzen im Licht lila glänzten, der sich abseits des Getümmels aufhielt beobachtete misstrauisch die nördlichen Wälder. Kein Tier und kein Vogel war zu sehen geschweige denn zu hören. Die Dorfbewohner waren so in Feierlaune das sie nichts dessen mit bekamen. Das ganze Dorf versammelte sich vor einem großen Steinernen Podest das schon mit etwas Moos überwuchert war, kleinere Steine waren bereits aus dem Podest herausgebrochen, auch kleinere Risse bahnten sich ihren Weg durch die braun-goldenen Steine.

Ein alter Mann mit langem Weiß-grauem Bart, erhob sich auf das Podium um eine Ansprache zur Ehre des Siegers zu halten.

„Ami? Kommst du bitte hoch zu mir ich möchte dir deinen Preis überreichen.“ Sprach der alte Mann und linste mit seinen schmalen kleinen Augen unter seinen großen zusammenlaufenden Augenbrauen hindurch..

Ami atmete tief durch und ging dann die überalterte Treppe zum Altar hinauf , verbeugte sich vor dem ältesten und kniete nieder.

Eine junge Frau in einem Roten Tänzer Kleid trat zum Altar hinauf und reichte dem alten Mann ein kleines goldenes Kästchen. Er öffnete es und holte eine antike Gold verzierte Karte heraus.

„Dies ist nun der dies jährige Preis eine uralte Karte, mit dem Abbild der Göttin des Feuers Calder .“

„Wir fanden sie bei der Ausgrabung des alten Feuer Tempels, vor langer Zeit und beschlossen nun diese Karte als Preis für den Sieger des Sommerfestes zu vergeben.“ Langsam drehte er sich zu Ami und legte ihr die Karte mit samt einer goldenen Kette um den Hals.

„Nun erhebe dich, und last uns feiern liebe Leute.“ Sprach der Älteste mit einer knappen Handbewegung zur Seite.

„Das Festmahl ist eröffnete.“ Brüllte der übergewichtige Bürgermeister.

Nun begaben sich die Leute zu den großen Tischen die neben dem Ring aufgestellt waren.

Wein und Bier flossen in Massen und viel gutes Essen stand dort auf den Tischen.

Abseits des Festes am großen Kampfring stand Ryo angelehnt am Ring.

„Das war unfähr.“ Schnauft er und drehte sich um.

Ami stand hinter ihm.

„Stell dich nicht so an, was hätte ich den sonst tun sollen?“ Grinste Ami matt.

„Du hast recht, Kräfte mäßig bis du uns unterlegen, aber dafür bis du verdammt schlau kleines.“

Grinste er sie an und reichte ihr die Hand. Ami ergriff diese und freute sich über so einen tollen Kämpfer.

„Sag mal hast du beim Dekorieren des Dorffestes geholfen?“ Grinste er hinterhältig.

„Ja wieso?“ Frage Ami verwirrt.

„Ja das sieht man.“ Lacht er laut auf.

„Was soll das den heißen?“ Schnaubte sie.

Ryo nahm sie an die Hand und zog sie in Richtung der Tische.

Ami schaute verdutzt lies sich aber mit reißen von dem Jungen Mann und lachte mit ihm.

Sie gesellten sich zu ihrem Vater und ihrer kleinen Schwester, Ryo wurde gleich von Amis Vater in den Schwitzkasten genommen.

„Du hast es meiner Ami ja nicht gerade leicht gemacht was?“ Sprach der Vater.

Ein knirschendes Lächeln lag auf seinem Gesicht.

Verlegen Entschuldigte sich der Knabe bei ihm und der ganze Tisch lachte auf.

Das brachte Ryo so gleich in Verlegenheit. Ein lauter Rums lies die beiden aufschrecken.

Ein großer Krug Bier wurde Direkt vor Amis Nase abgestellt.

„Na los nimm einen kräftigen Schluck du hast es dir verdient.“

Protze Ihr Vater. Ami setzte den Krug an und nahm einen kräftigen Schlug.

Der Krug krachte auf den Tisch.

„Hust, Hus, Bäää das schmeckt ja widerlich.“ Brüllte Ami hervor.

Der ganze Tisch lachte. Sie schaute verlegen in die Runde.

„Wie kannst du nur so was trinken Dad?“

„So Schlimm ist das doch gar nicht und man gewöhnt sich dran mein Schatz.“

Lachte er schelmisch auf. Zwei große Braune Augen schauten ihn bewundernd an.

„Dad darf ich auch mal probieren?“

Er machte einen ernsten Blick, sagte aber mit beruhigender Stimme.

„Wen du älter bist, ok kleines?“

Ein großer Schmollmund zog sich über das kleine Gesicht.

„Ich bin aber doch schon vier.“

Ami tätschelte ihrer kleinen Schwester den Kopf und grinste sie an.

„Es schmeckt wirklich nicht gut.“

Die kleine lächelte und griff nach ihrem Saftglas und reichte es Ami.

Ami umschloss ihre kleine Schwester und drückte sie ganz fest an sich, die kleine erwiderte diese und drückte ihr Gesicht in Amis Brust.

Die Leute aus Elladuna feierten bis in die Dämmerung hinein.

An einigen Dächern rutschten Dachpfannen zu Boden.

Doch niemandem viel das auf.

Fast niemanden, ein junger Mann saß immer noch abseits auf deinem Dach und beobachtete die Wälder.